

L01789 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 14. 9. [1908]

„Ramgut

14 IX.

Aussee Steyermark

5 mein lieber Arthur

ich war sehr froh, aus Ihrem Brief und noch ausführlicher durch Waffermanns  
Berichte zu erfahren, einen wie guten friedlichen und erfüllten Sommer Sie  
gehabt haben. Der meinige war vom August ab nicht ganz so gut. Ich habe von der  
Luft im Engadin die mir nicht zuträglich war, eine Nervendepression „mitgetra-  
10 gen, oder Nervenirritation die besonders peinlich war, solange sie sich sozusagen  
latent mit dem Normalen der Existenz mitschleppte – und die schließlich zu einer  
ziemlich peinlichen Art von Krise führte, damit aber auch abzuklingen anfang, so  
daß ich nun hoffen kann den letzten Act der Comödie entweder hier oder auf  
dem Semering oder in RODAUN mit so viel Freiheit und Munterkeit zu Ende zu  
15 „bringen, als er feiner Natur nach braucht.

–

Ich habe damals, als es mir unanständig erschien, ein negatives Verhältnis zu  
einer Ihrer Arbeiten zu verschleiern, den Ausdruck »verfälschen« gewählt, weil er  
mir keine Kritik zu enthalten, sondern nur eine subjektive Verfassung des Lesers  
20 auszumalen schien. Aus Ihrem Brief sah ich dann, daß das Wort leider Gottes für  
Sie doch einen offensiven „Beiklang gehabt hatte.

Wenn je ein Mensch in den andern hineinschauen könnte, wenn Sie in mich hin-  
einschauen könnten im Augenblick wo ich etwa allein auf einem Spaziergang  
oder in meinem Zimmer an Sie denke, an Sie, worunter ich hier ein Gesamtwesen  
25 aus dem lieben guten Menschen und dem geistigen Phantom, das hinter den  
Arbeiten steht, begreife – so wäre die Möglichkeit daß ein Wort von mir Ihnen  
auch nur ein bißchen wehthut, überhaupt ausgefloffen.

Ich freue mich sehr auf Sie.

Ihr

Hugo.

✎ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 14. 9. 1908 in Bad Aussee  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [15. 9. 1908 – 19. 9. 1908?] in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1588 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »08«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »293« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »300«

☐ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese  
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.240.

17 damals ] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01785 nicht gefunden.

## Index der erwähnten Entitäten

**Engadin, Tal**, 1

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1. 2. 1874 Wien – 15. 7. 1929 Rodaun), *Schriftsteller*  
– *Der Rosenkavalier. Komödie für Musik*, 1

**Ramgut, Schloss**, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*  
– *Der Weg ins Freie. Roman*, 1

**Semmering**, *Verwaltungsgebiet*, 1

WASSERMANN, JAKOB (10. 3. 1873 Fürth – 1. 1. 1934 Altaussee), *Schriftsteller*, 1

**Wien**

**XXIII, Liesing**

**Rodaun, Region**, 1

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 14. 9. [1908]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01789.html> (Stand 15. Februar 2026)